Die neue H0e Kupplung

© Halling Modelle

Halling kuppelt magnetisch

Micro-Magnete mit hoher Kraft

Das Kuppeln kann zum Geduldspiel werden. Magnetkupplungen vereinfachen die Prozedur enorm und erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Zu Scharfenberg- und Trichterkupplung gesellen sich nun auch Albertkupplung und Kupplungen für Schmalspuranlagen. Das einzigartige Design erlaubt es den Kupplungsköpfen sich in Standardaufnahmen (Ferro-Train, Roco, Liliput, Tiho?) frei zu bewegen. Das ist essentiell für stabile Verbindungen in den Kurven und vereinfacht das Kuppeln.

Die zwei Micro-Magnete pro Kupplungskopf erlauben richtungsunabhängiges Kuppeln mit eindrucksvoller Kraft. Egal wie herum der Wagen am Gleis steht, er kuppelt mit jeder anderen H0e-Magnetkupplung. Für erhöhte Kompatibilität mit noch nicht umgerüsteten Modellen weisen die Kupplungen auch einen Haken für klassische Kupplungsbügel auf.

Die Albertkupplung zum Verbinden von zwei Straßenbahnwagen ist nach ihrem Erfinder Karl Albert benannt, einem früheren Direktor der Krefelder Straßenbahn. Die Magnetkupplung von HALLING Modelle vereint alle beschrieben Vorzüge der neuen richtungsunabhängigen Kupplungstechnik mit einem feinen vorbildlichen Design!

Aufgrund des einfachen, aber manuellen Kupplungsvorgangs hat die Albertkupplung in Deutschland eine weite Verbreitung gefunden und wurde erst durch das Aufkommen moderner automatischer Kupplungen wie der Scharfenbergkupplung abgelöst. Als Notkupplung für Abschleppmanöver bei technischen Störungen oder Unfällen wird sie auch bei neueren Niederflurbahnmodellen wie etwa dem Transtech Artic oder dem Bombardier Flexity 2 nach wie vor verwendet.